

# „Wir leben von der Stammkundschaft“

Buchhändlerin Sabine Piechaczek über den Buchhandel und das Internet

Seit 36 Jahren arbeitet Sabine Piechaczek in der Buchhandlung Junius in der Sparkassenstraße, seit drei Jahren ist sie die Inhaberin. Der Buchhandel spürte als eine der ersten Branchen die Konkurrenz aus dem Internet. Sabine Piechaczek hat das von Anfang an miterlebt.

„Durch die Buchpreisbindung kosten natürlich die Bücher zunächst überall das gleiche, vielleicht waren wir deshalb die ersten, die das Internet als Konkurrenz gespürt haben“, meint Sabine Piechaczek. An genaue Zahlen - wieviel es die Buchhandlung gekostet hat - kann sie sich allerdings nicht erinnern. „Es spielen ja auch noch andere Faktoren am Ort eine Rolle.“

Doch es sei kurzfristig gedacht, wenn man allein den Preis bei seinem Kaufinteresse zu-

„Es gibt Bücher, die bestelle ich schon, weil ich genau weiß, welcher meiner treuen Kunden, es unbedingt lesen möchte“, lächelt Sabine Piechaczek, die selbst immer gern gelesen hat und deshalb einst von Lehramts-Studentin auf Buchhandel umsattelte.

## Neue Bücher vorstellen

„Wir leben von der Stammkundschaft“, gibt sie zu. Bei manchen dieser Kunden kennt sie schon Generationen. „Da kommen Oma, Tochter und Enkelin zu mir“, freut sie sich. Inzwischen gibt es immer mehr Kunden, die sie auf Buchempfehlungen ansprechen. „Einige fragen sogar, ob ich zum Beispiel in die Gemeinde kommen kann, um neue Bücher vorzustellen“, berichtet

gestürmt haben - und keiner ging ohne Buch nach Hause...

Den Reflex von Schülern, die erfahren, welche Lektüre gelesen werden muss, diese sofort per Smartphone zu bestellen, kann sie sogar verstehen. „Das ist ja cool.“ Aber ein Buchhändler könne eben die Schüler gleich beraten, welche Sekundärliteratur hilfreich ist, um die Deutschnote aufzupolieren. „Da gibt es ja immer jede Menge, aber nicht alles eignet sich beispielsweise für jede Altersklasse“, weiß die Expertin.

Vielleiter können in der Buchhandlung Junius richtig bummeln, immerhin erstreckt sich der Laden über zwei Häuser. Vom Bereich „Heimat“ über „Kinder und Jugend“ gibt es vor allem im Segment Romane einiges, was noch gelesen werden will. „Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse“ von Thomas Meyer und Anthony McCartens „Funny Girl“ sind übrigens die Lieblingswerke des Frühjahrs von Sabine Piechaczek, der es auch wichtig ist, sich jenseits der Buchhandlung in Gelsenkirchen zu engagieren. So unterstützt sie das Leseförderer-Projekt „Mentor“, aber auch einen Hospizverein.

Eine leere Innenstadt, das wäre auch für die Buchhandlung in Innenstadt-Randlage verheerend. „Es wäre schön, wenn mehr Menschen daran denken würden, bevor sie irgendetwas im Internet bestellen“, meint die Buchhändlerin Sabine Piechaczek und ist mit dieser Meinung nicht allein.

sis



Buchhändlerin Sabine Piechaczek mit einem ihrer Lieblingswerke aus dem Frühjahr.  
Foto: Gerd Kaemper

grunde legt. „Man darf nicht vergessen, dass wir in unserer Stadt nicht nur Arbeitsplätze schaffen, sondern auch für die Ausbildung des Nachwuchses sorgen“, erinnert die Buchhändlerin. „Ganz abgesehen davon, zahlen wir Händler ja auch alle Steuern in Gelsenkirchen.“

Gute Argumente dafür, den Handel vor Ort zu nutzen. Doch das ist ja längst nicht alles, denn Bücherwürmer wissen auch noch andere Eigenschaften des Geschäfts im Ort zu schätzen.

Sabine Piechaczek. „Das mache ich dann gern.“ Auch in ihrer Buchhandlung stellt sie regelmäßig mit ihrem Team die „Lieblingsbücher“, die neu erschienen sind, vor. „Manche Kunden sagen, dass sie nur wegen mir in die Innenstadt kommen“, ist sie auch ein bisschen stolz.

Um den Nachwuchs ans Lernen heranzuführen, gab es gerade zum „Welttag des Buches“ einige Aktionen, bei denen Viert- und Fünftklässler schulclassenweise die Buchhandlung

## ► HINTERGRUND

- Auch **E-Books** kann man über die Buchhandlung Junius bekommen. Wir stellen fest, dass viele Kunden zweigleisig fahren: Im Urlaub wird - aus praktischen Gründen - das E-Book mitgenommen, aber eigentlich wollen die meisten lieber ein echtes Buch...“, berichtet Sabine Piechaczek.